

Titel	Autoren	Publikations- jahr/ Studiendauer	Thema	Teilnehmer -anzahl	Datenerhebung	Ergebnisse	Stärken/ Schwächen/ Evidenz
Coffee consumption and risk of incident gout in women: the Nurses' Health Study	Choi, HK; Curhan, G	2010/ über 26 Jahre	Untersuchung der Bez. zw. Kaffeeaufnahme und Gichtinzidenz	89.433 weibliche Teilnehmer	Alle 2-4 Jahren Ermittlung des Konsums über Fragebögen	Gichtisiko bei 1-3 Tassen/d ↓ 22% Gichtisiko bei über 4 Tassen/d ↓ 57%	+ hohe Teilnehmerzahl - Klassifizierungsfehler unvermeidbar Evidenz: 2b
Coffee, Tea, and Caffeine Consumption and Serum Uric Acid Level: The Third National Health and Nutrition Examination Survey	Choi, HK; Curhan, G	2007	Ermittlung der Bez. zw. Kaffee, Tee und Koffein- aufnahme und Serum-HS-Spiegel	14.758 Teilnehmer über 20 Jahre	Lineare Regression, Lebensmittelauf- nahme über Häufigkeitsfragebogen	≥ 5 Tassen/d: = 0,4 mg/dl HS	+ gute Repräsentation für die USA - Teilnehmer könnten ihr Konsumverhalten für die Studie ändern Evidenz: 2b
Coffee Consumption and Risk of Incident Gout in Men, a Prospective Study	Choi, HK; Willett, W; Curhan, G	2007/ über 12 Jahre	Untersuchung der Bez. zw. Kaffeeaufnahme und Gichtinzidenz	45.869 Männer ohne Gichtvor- geschichte	Ermittlung der Aufnahme von Kaffee, entkoffeiniertem Kaffee, Tee und Gesamtkoffein über Fragebögen	Gichtisiko bei 4-5 Tassen/d ↓ 40% Gichtisiko bei ≥ 6 Tassen/d ↓ 59%	+ hohe Teilnehmerzahl - Klassifizierungsfehler unvermeidbar Evidenz: 2b
The Relation of Coffee Consumption to Serum Uric Acid in Japanese Men and Women Aged 49-76 Years	Pham, NM; Yoshida, D; Morita, M; Yin, G; Toyomura, K; Ohnaka, K; Takayanagi, R; Kono, S	2010	Untersuchung des Zus. zw. Kaffeeaufnahme und Serum-HS- Konzentration	11.662 Männer und Frauen, die keine Gicht- oder Hyperuri- kämie- medika- nahmen	Blutproben und Lebensmittelhäufig- keit über Fragebögen	bei 7 oder mehr Tassen/d: Serum-HS = 0,37 mg/dl Bei 4 oder mehr Tassen/d: Hyperurikämie- Prävalenz: ↓ 30%	+ hohe Teilnehmerzahl - Prävalente patho- logische Verhältnisse könnten die HS-Konz und Kaffeekonsum beeinflussen Evidenz: 2b

Titel	Autoren	Publikations- jahr/ Studiendauer	Thema	Teilnehmer -anzahl	Datenerhebung	Ergebnisse	Stärken/ Schwächen/ Evidenz
Inverse association between coffee drinking and serum uric acid concentrations in middle-aged Japanese males	Kiyohara, C; Kono, S; Honjo, S; Todoroki, I; Sakurai, Y; Nishiwaki, M; Hamada, H; Nishikawa, H; Koga, H; Ogawa, S; Nakagawa, K	1999	Untersuchung des Zus. zw. Kaffee und grünem Tee und Serum- HS-Konzentration	2240 Männer, welche ein vorruhe-standliche medizinische Untersuchung erhielten	Blutproben und Unterteilung in Gruppen der Verzehrhäufigkeit	Bei fünf oder mehr Tassen/d: Serum-HS: ■ 0,4 mg/dl	■ Teilnehmer unterscheiden sich möglicherweise von der normalen Bevölkerung Evidenz: 2b
Serum urate levels and consumption of common beverages and alcohol among Chonies in Singapore	Teng, GG; Tan, CS; Santosa, A; Saag, KG; Yuan, JM; Koh, WP	2013	Untersuchung des Zus. zw. Getränken und HS-Spiegel	483 Teilnehmer Zw. 45- 74 Jahre	Blutproben und über Fragebögen wurde der HS-Spiegel ermittelt	↑ HS bei ↑ Konsum von grünem Tee, keine Zus. mit schwarzem Tee oder Kaffee	■ Niedrige Teilnehmerzahl Evidenz: 2b